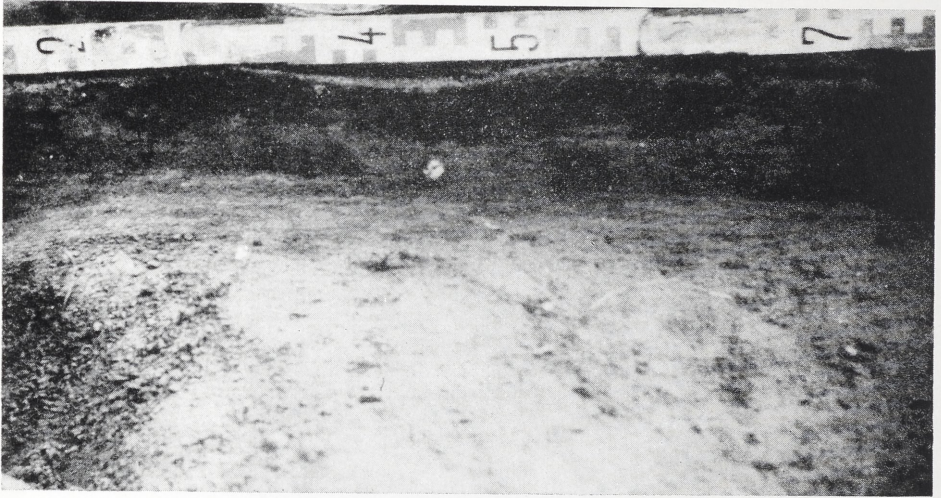




2



Taf. 1. Unseburg, Kr. Staffurt, Weinberg. 1: Planum in 75–80 cm Tiefe unter Geländeoberfläche im Bereich der Bernburger Grube (vorn), geschnitten von der „schwarzen“ rechteckigen Verfärbung, in der bereits der menschliche Schädel sichtbar wird. Blick von Norden; 2: gleiche Planumtiefe im Bereich der Bernburger Grube (hinten rechts), geschnitten von der „schwarzen“ rechteckigen Verfärbung. Diese umschließt mit einem schmalen Streifen humosen Materials auch den Schädel (vorn rechts). Blick von Osten

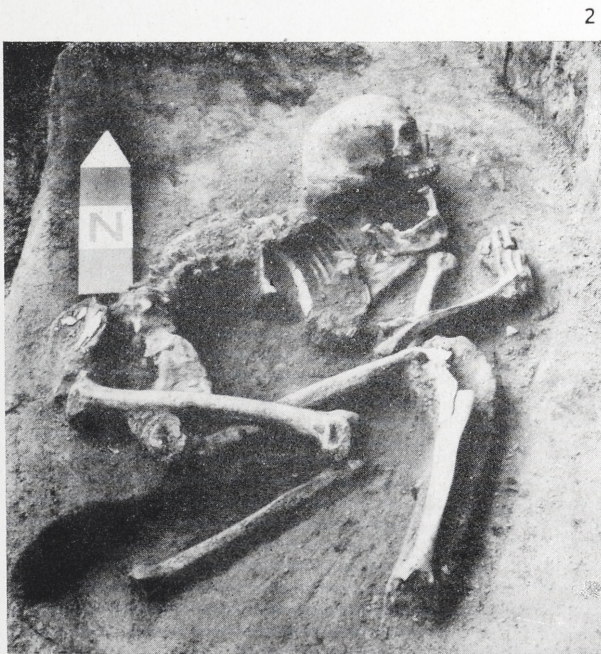
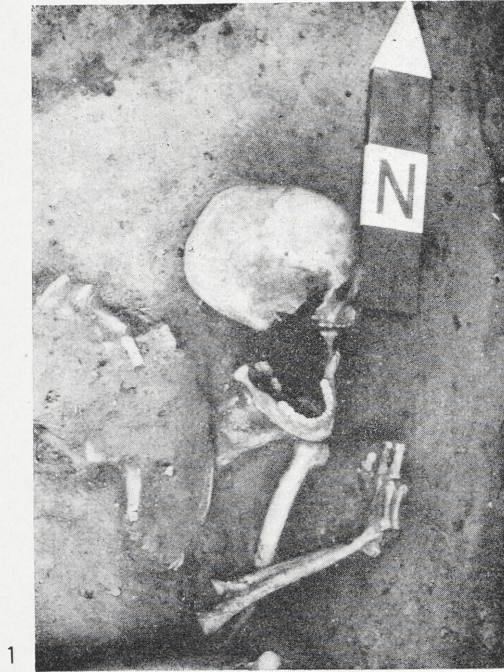


1



2

Taf. 2. Unseburg, Kr. Staßfurt, Weinberg. Profil 1—2 in Abb. 3. 1: Die „schwarze“ Verfärbung endet in etwa 5 cm Tiefe (vom Planum aus). Unter ihr erscheint der vermeintlich „ungestörte“ Löß über dem Skelett; 2: Freilegung des Skelettes. Die Bernburger Grube im Vordergrund erscheint in Planuntiefe 90 cm unter Geländeoberfläche wieder ungestört; rings um den Schädel sind die Humuspartikel aus der „schwarzen“ Verfärbung weggeräumt. Südlich und westlich vom Schädel ist eine diffuse (rötliche) Verfärbung erkennbar



Taf. 3. Unseburg, Kr. Staßfurt, Weinberg. 1: Oberer Teil des Skelettes während der Freilegung. Oben links ist die Bernburger Grube angeschnitten; 2: das freigelegte Skelett, Ansicht von Süden. Im Hintergrund die Bernburger Grube



1

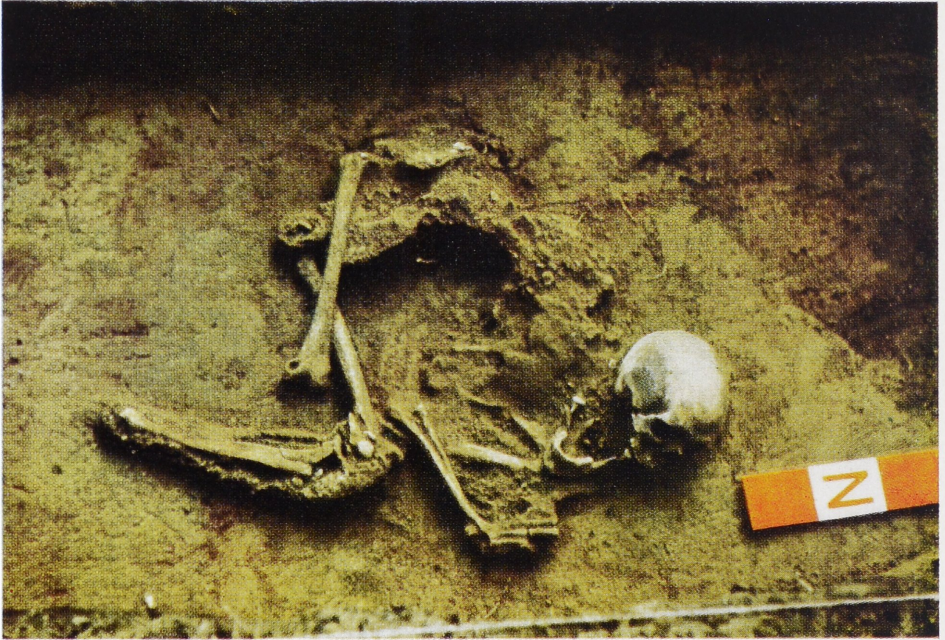
2



Taf. 4. Unseburg, Kr. Staßfurt, Weinberg. 1: Das freigelegte Skelett. Ansicht von Westen. Rings um das Skelett die diffus begrenzte (rötliche) Verfärbung; 2: Detail der Grabverfärbung im Bereich der distalen Partie der rechten Tibia



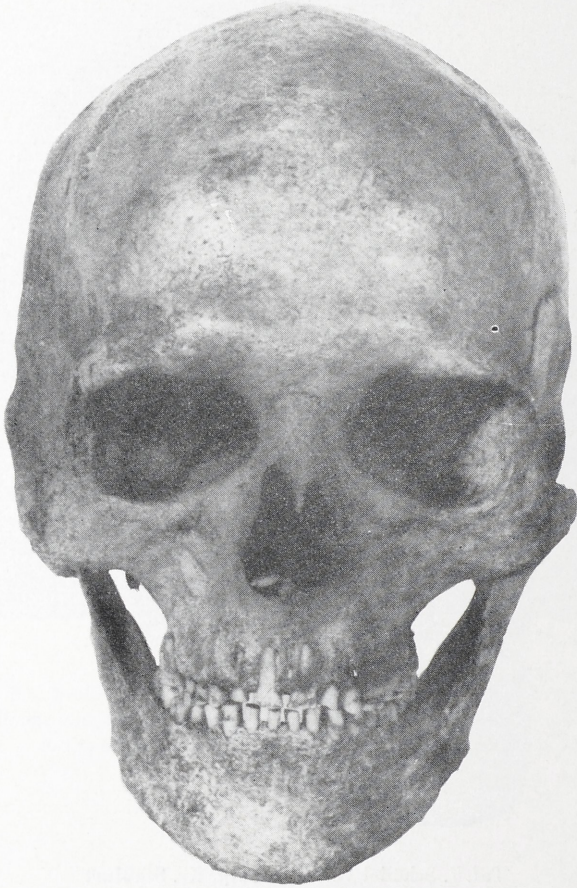
Taf. 5. Unseburg, Kr. Staßfurt, Weinberg. Zwei Artefakte (Nr. 5, links, und Nr. 8, siehe Pfeile) im Beckenbereich in situ



Taf. 6. Unseburg, Kr. Staffurt, Weinberg. Das, mesolithische Grab während der Freilegung. Blick von Osten. Rings um das Skelett wird die rötliche Verfärbung der Grabgrube sichtbar, rechts oben die schwärzliche der Bernburger Grube



Taf. 7. Schädel von Unseburg, Kr. Staßfurt

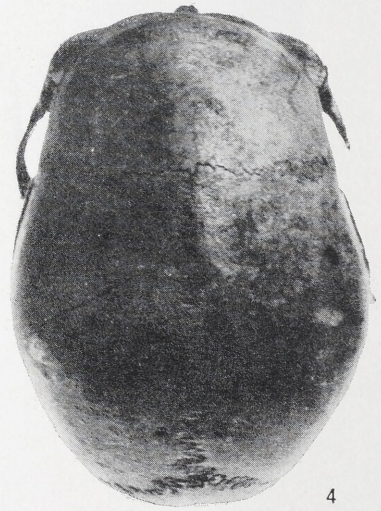
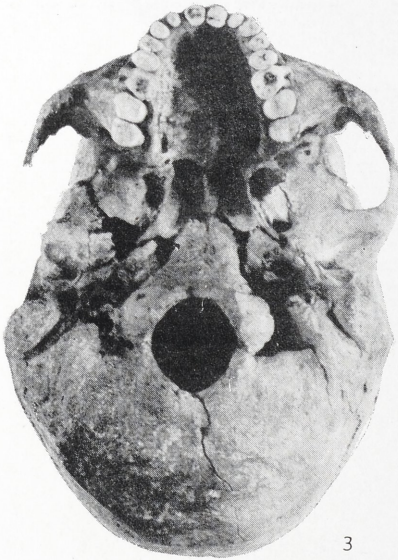
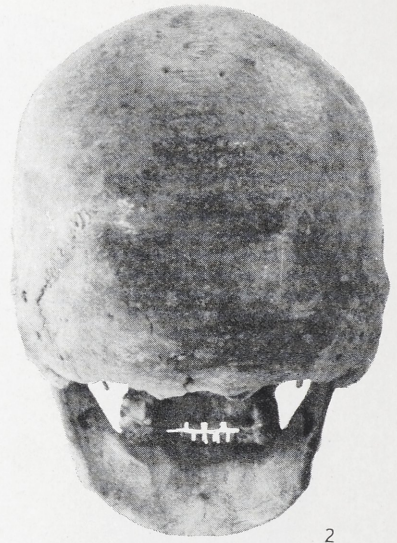


Taf. 8: Unseburg: Norma frontalis





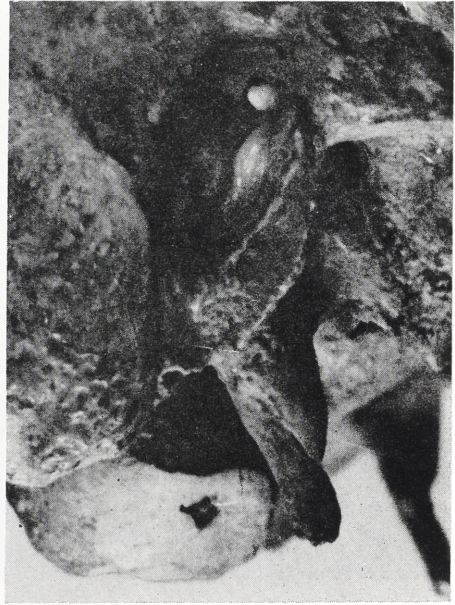
Taf. 9. Unseburg: Norma lateralis sinistra



Taf. 10. Unseburg: 1 Norma lateralis dextra; 2 Norma occipitalis; 3 Norma basilaris; 4 Norma verticalis



1

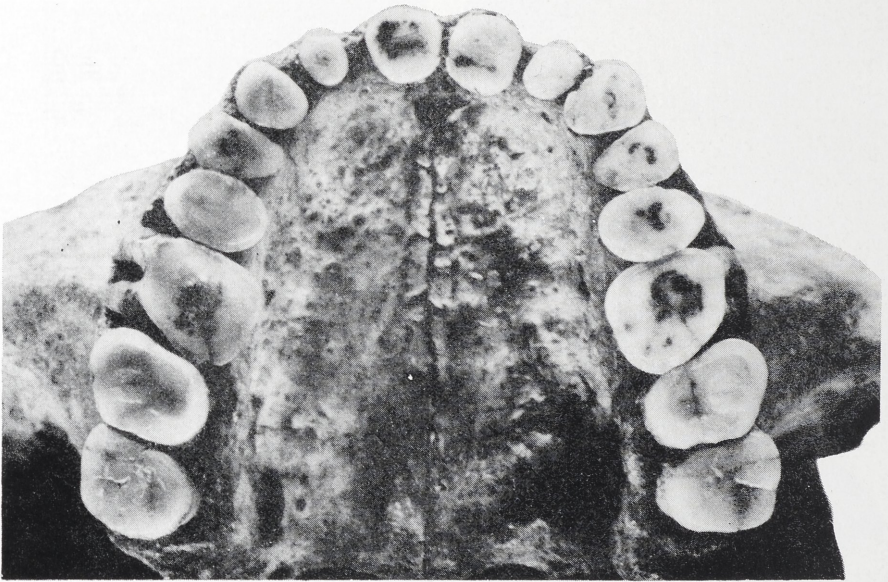


2



3

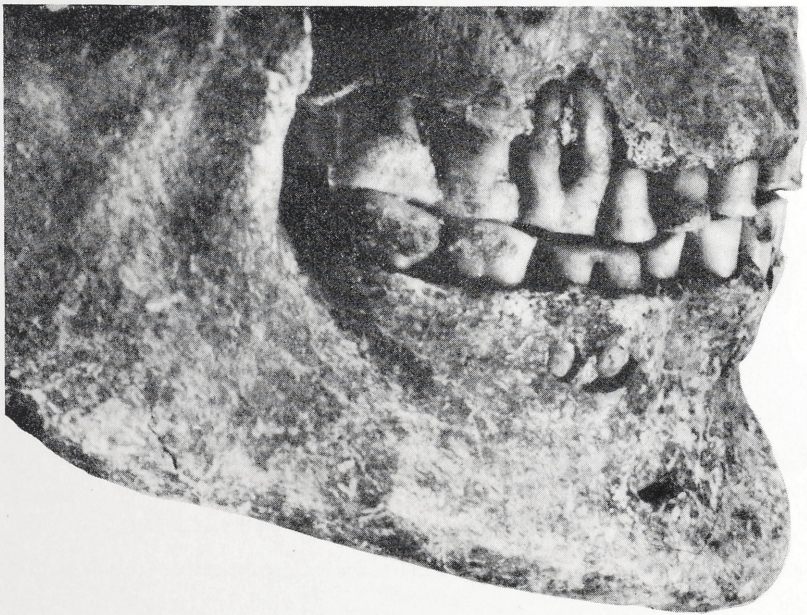
Taf. 11. Unseburg: 1 Porus acusticus, rechts; 2 Porus acusticus, links; 3 Knochendestruktion am linken Os parietale; starke Ausprägung der Crista supramastoidea



Taf. 12. Unseburg : 1 oberer Zahnbogen ; 2 unterer Zahnbogen



1

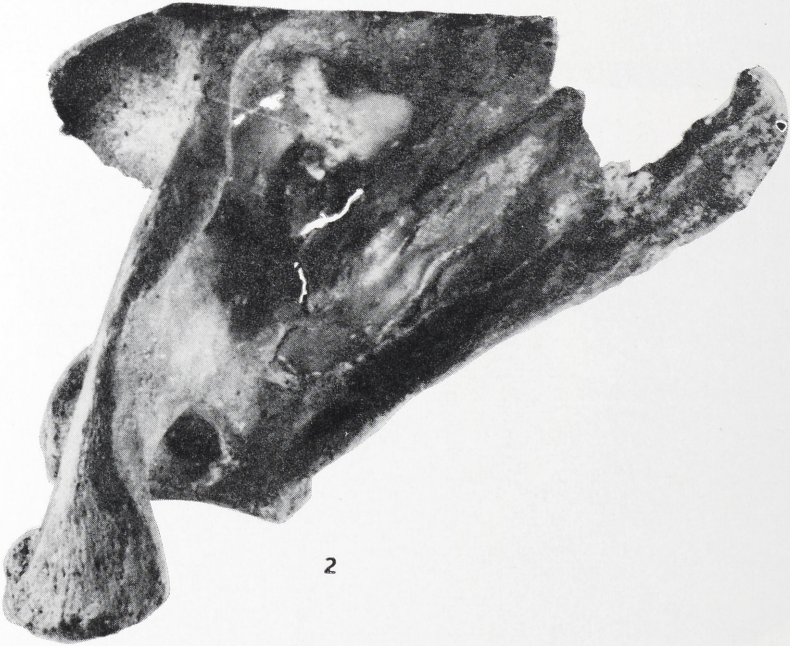


2

Taf. 13. Unseburg: Gebiß 1 Norma lateralis sinistra; 2 Norma lateralis dextra, Zahnsteinschollen an den 2. und 3. Molaren, Reste des Zahnsteinansatzes an den anderen Zähnen sichtbar; extreme Abrasion; periapikale Reaktionen bei den 1. unteren Molaren; mittlere bis starke Atrophie des Alveolarrandes

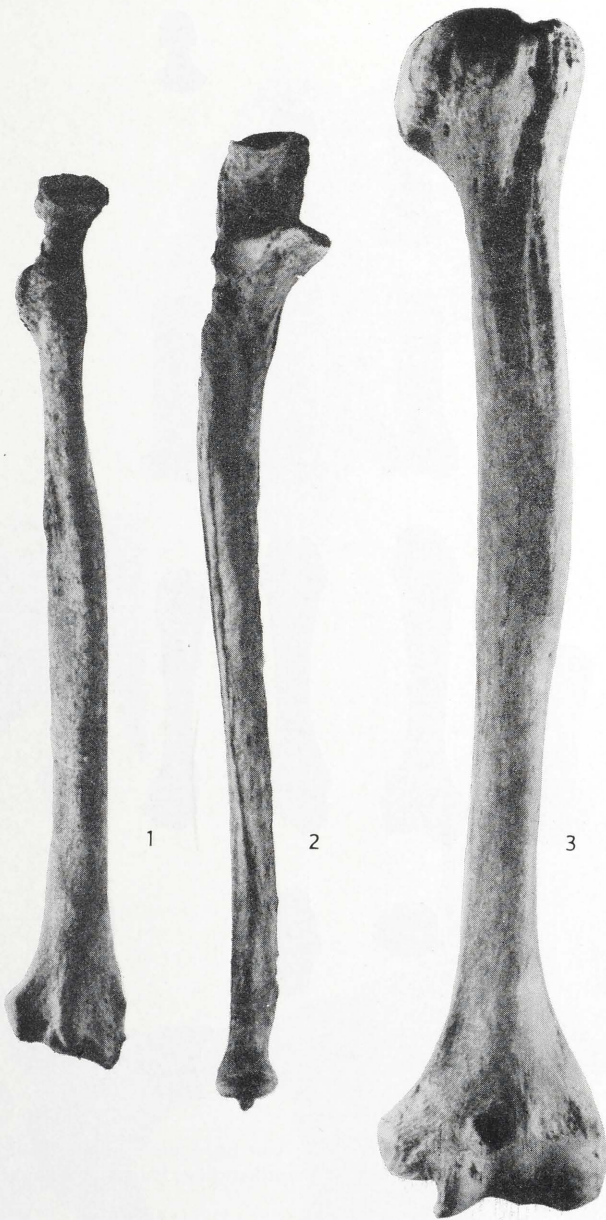


1



2

Taf. 14. Unseburg: linke Scapula; 1 von lateral, 2 von dorsal



Taf. 15. Unseburg: Knochen der oberen Extremitäten 1 rechter Radius; 2 rechte Ulna; 3 linker Humerus



Taf. 16. Unseburg: Knochen der rechten Hand; von oben nach unten: Endphalanx, Mittelphalangen, Grundphalangen, Mittelhandknochen, Handwurzelknochen





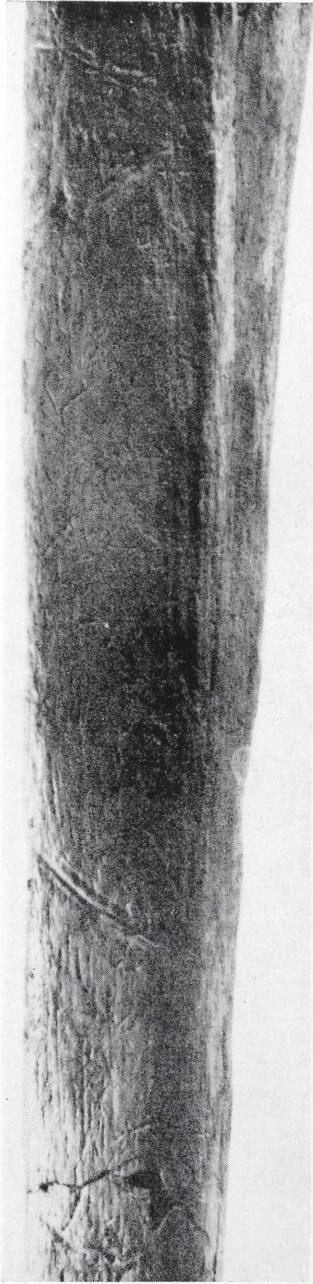
Taf. 17. Unseburg; rechtes Hüftbein 1 Incisura ischiadica major, Sulcus praeauricularis, arthrotisch veränderte Gelenkfläche des rechten Iliosacralgelenkes; 2 Foramen obturatum, Angulus subpubicus



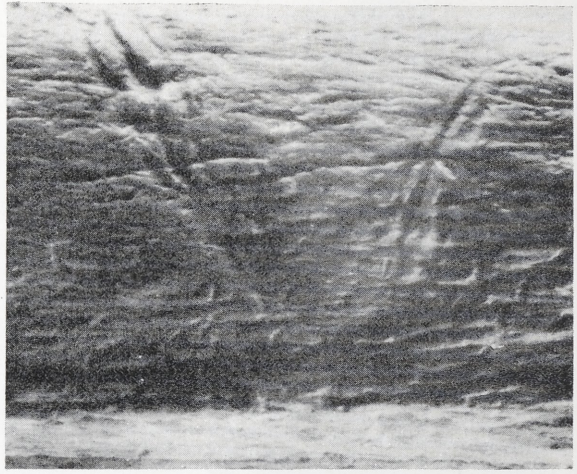
Taf. 18. Unseburg: Knochen der unteren Extremitäten a) rechtes Femur; b) rechte Tibia;  
c) linke Tibia; d) linkes Femur



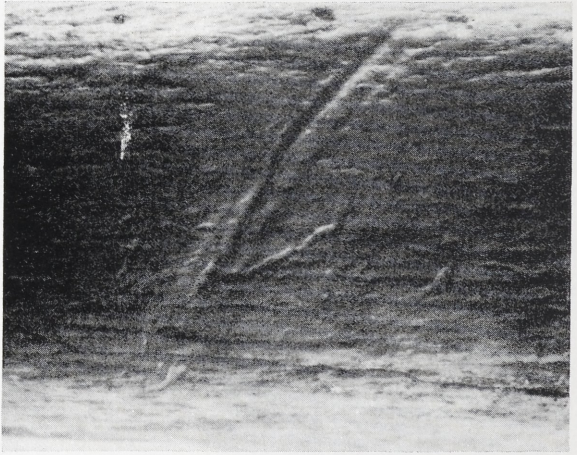
Taf. 19. Unseburg: 1 rechte Tibia, Retroversion des proximalen Abschnittes, konvexe Krümmung des Condylus lateralis; 2 rechtes Femur — distal; 3 — 4 Hockerfacette an den distalen distalen Gelenkflächen der Tibiae



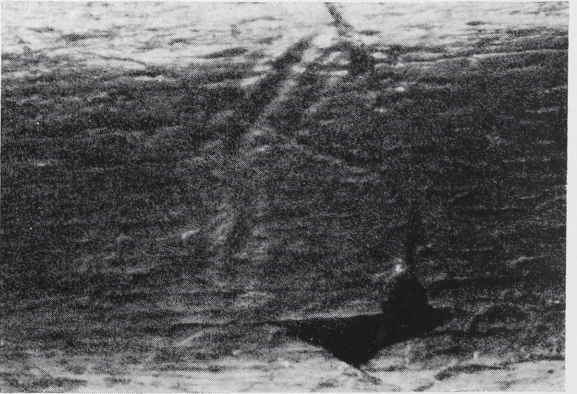
1



2

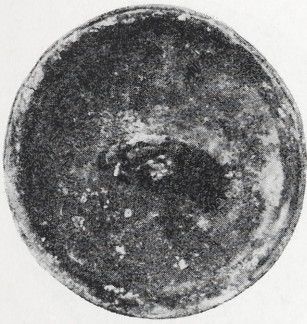


3

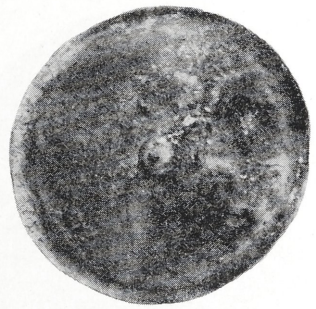


4

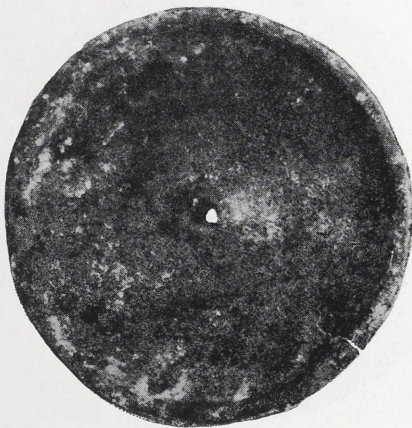
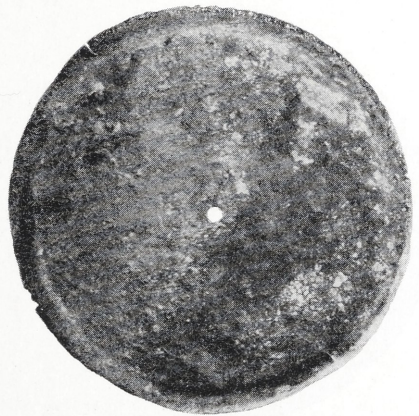
Taf. 20. Unseburg: Kratzspuren; linke Tibia lateral



1



2



3



Taf. 21. Fienstedt, Saalkreis. 1: Schmuckplatte Nr. 3; 2: Schmuckplatte Nr. 43; 3: Schmuckplatte Nr. 42, 1:3



1



2



3



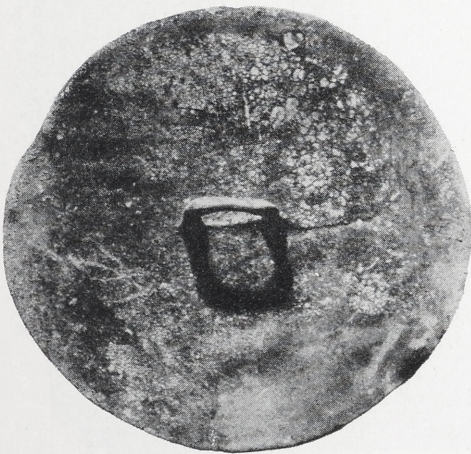
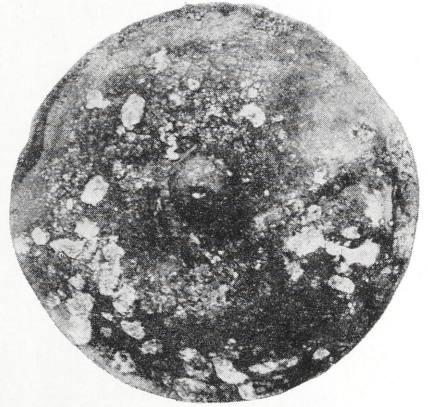
Taf. 22. Fienstedt, Saalkreis. 1: Schmuckplatte Nr. 2; 2: Schmuckplatte Nr. 1; 3: Schmuckplatte Nr. 5. 1:2



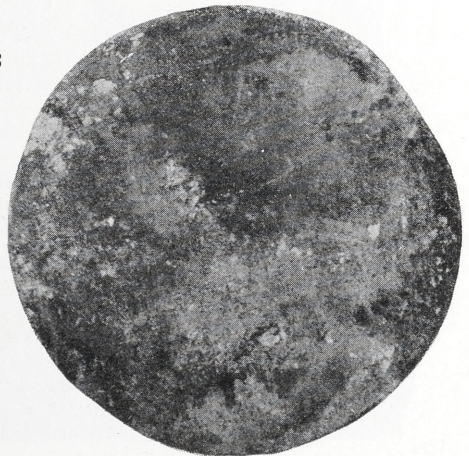
1



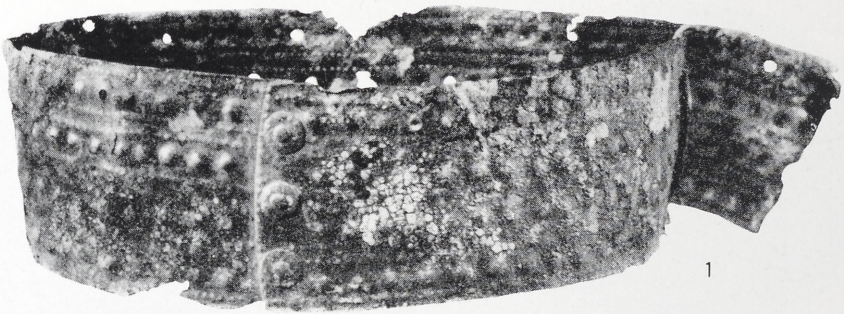
2



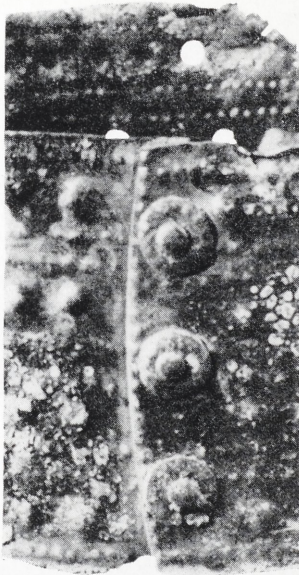
3



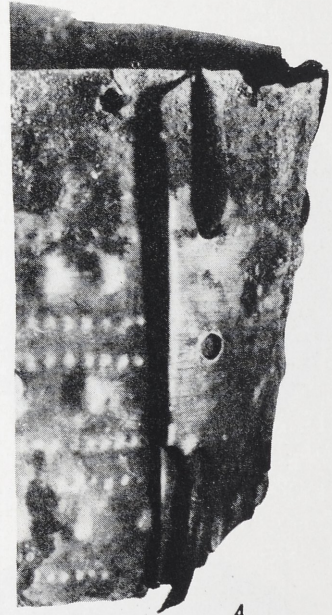
Taf. 23. Fienstedt, Saalkreis. 1: Schmuckplatte Nr. 44; 2: Schmuckplatte Nr. 4; 3: Klankscheibe Nr. 45. 1:2



1



2



4

3

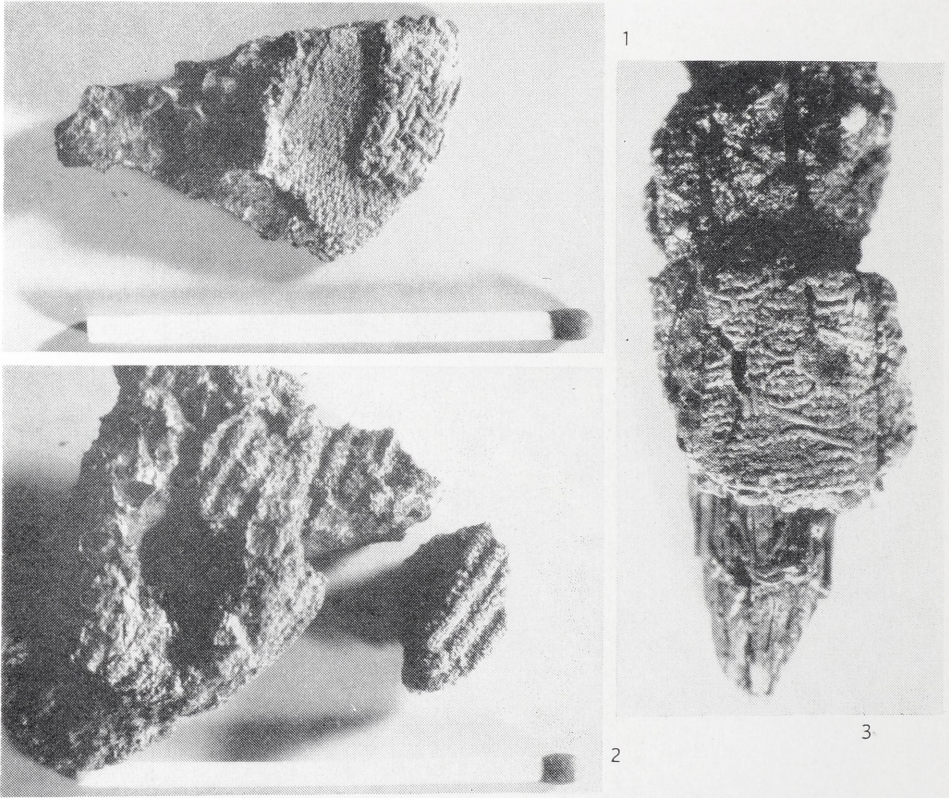


Taf. 24. Fienstedt, Saalkreis. 1, 3: Gesamtansicht des Diadems 1:2; 2, 4: Details der Nietungen

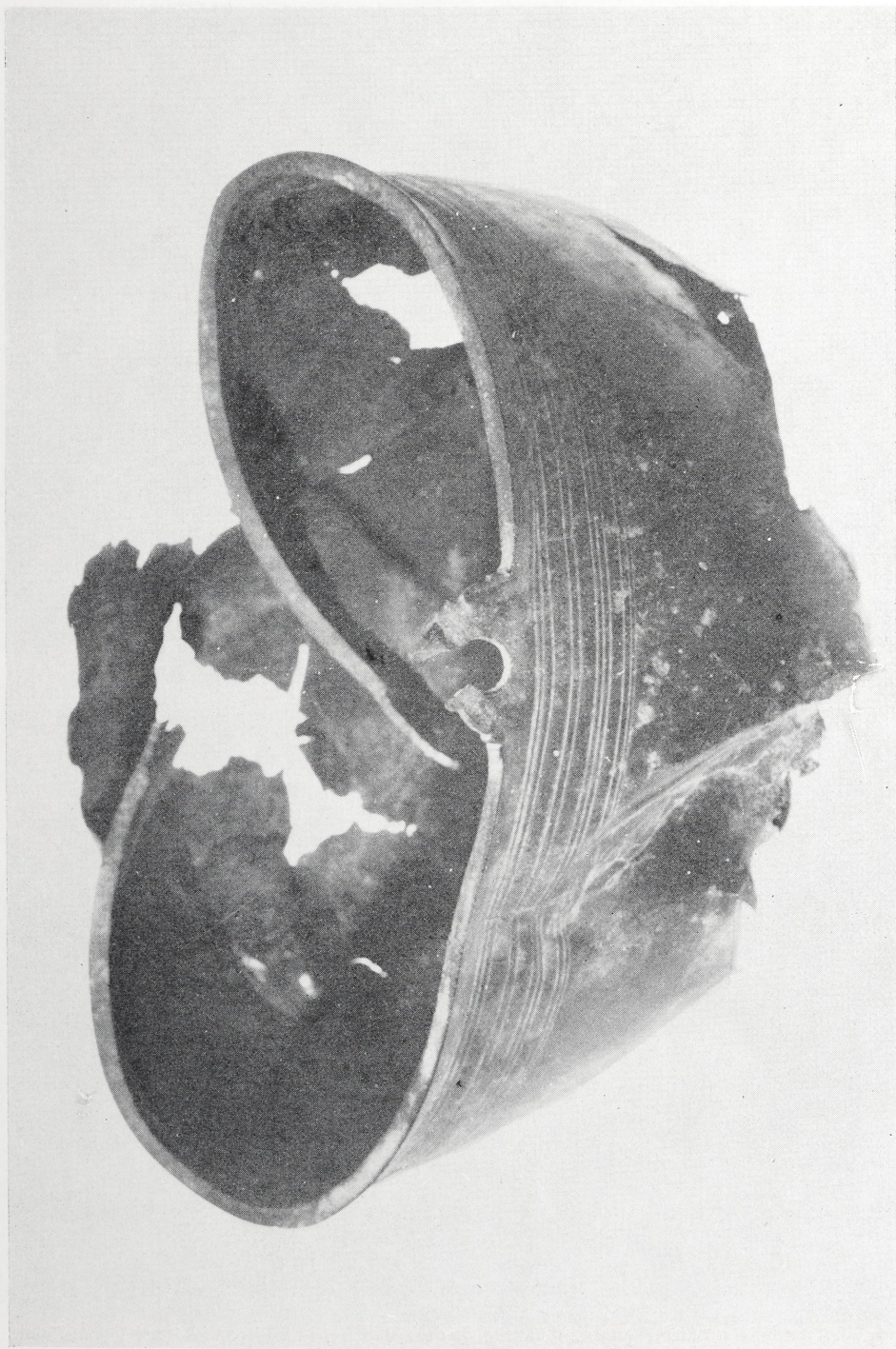




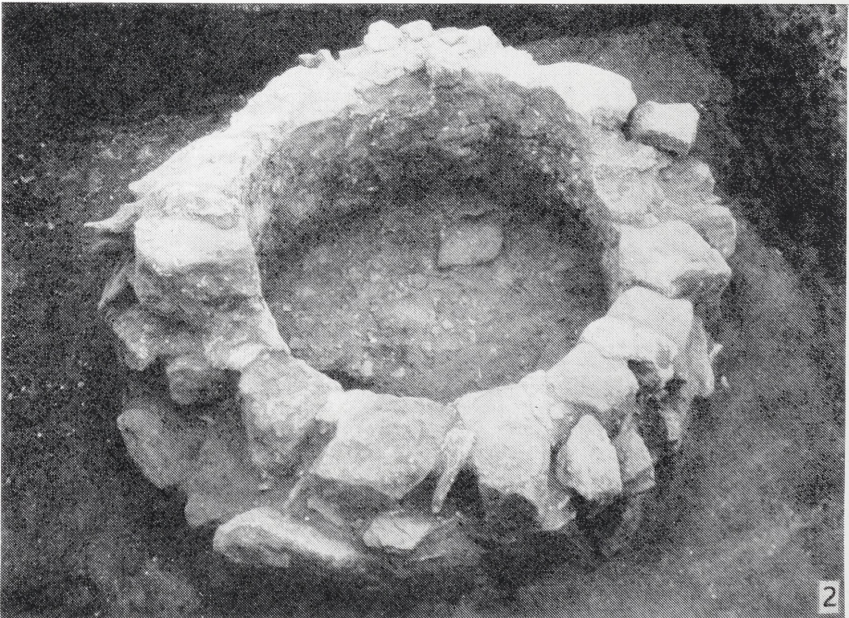
Taf. 25. Fienstedt, Saalkreis. Depotfund im Zustand vor der Restaurierung



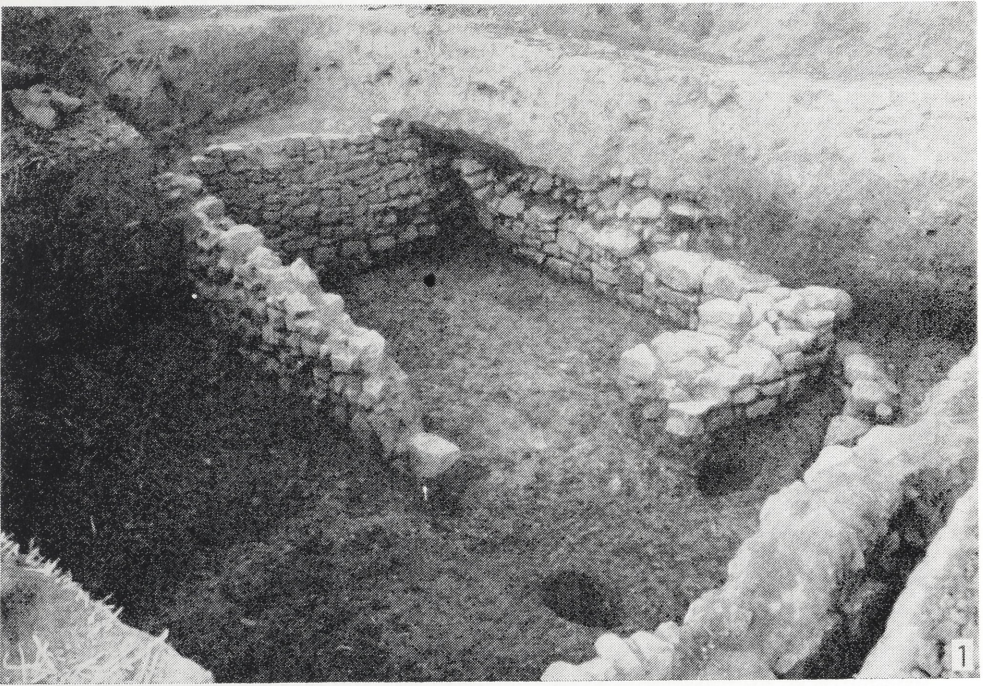
Taf. 26,1: Gewebereste aus Grab 3 von Hableben, Kr. Erfurt. Unten: Diamantkaro Z/S, Rapport 20/18 (Typ 8, Hessens/Elisenhof-Typ), oben: Rosettenköper; 2: Rippenköper; 3: Wabengewebe aus Grab 169 von Osmarsleben, Kr. Staßfurt



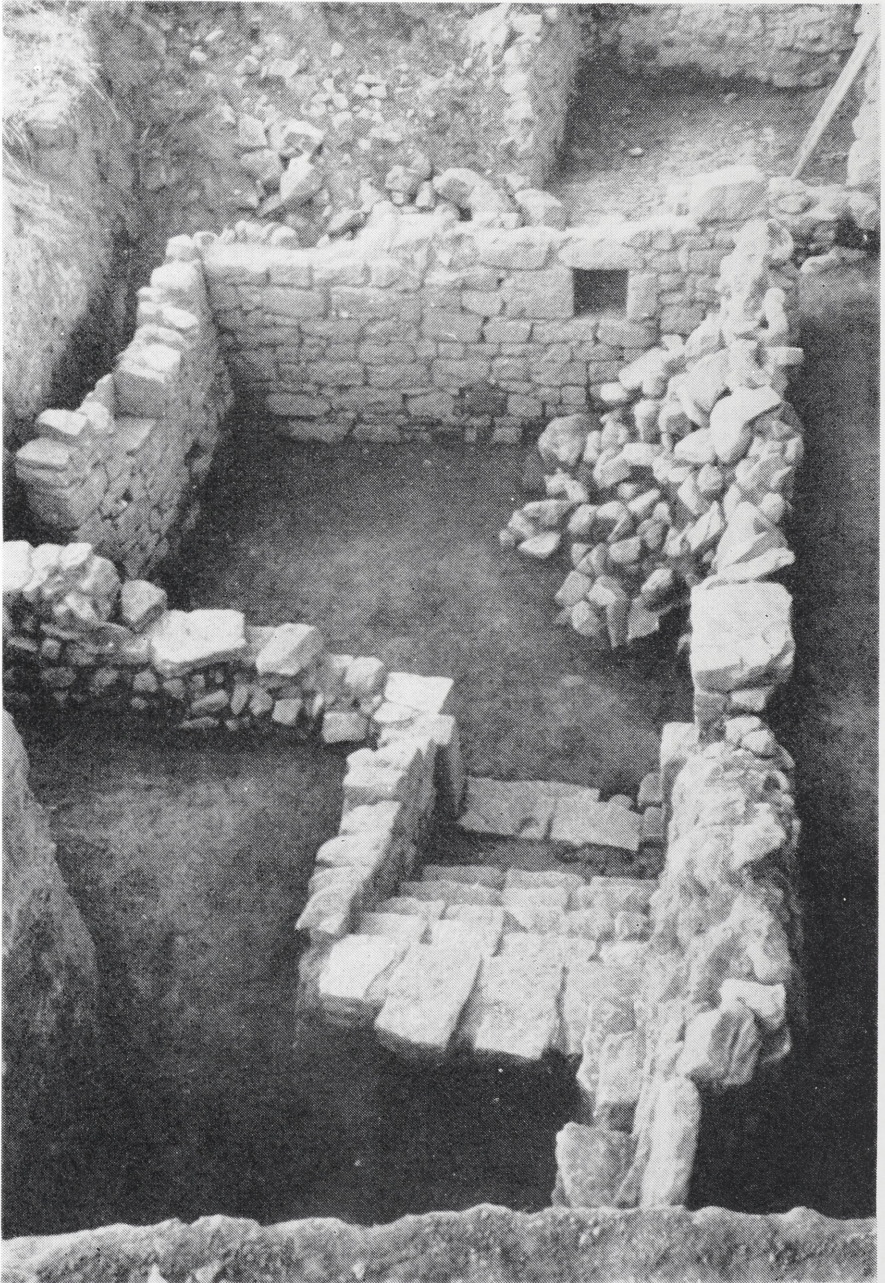
Taf. 27. Zedau, Kr. Osterburg. Grab 105. M = 1:2



Taf. 28. Tilleda, Kr. Sangerhausen, Wüstung Stedten, Kirche. 1: Südwestecke des Turmfundaments von Norden; 2: Taufbünte von Norden



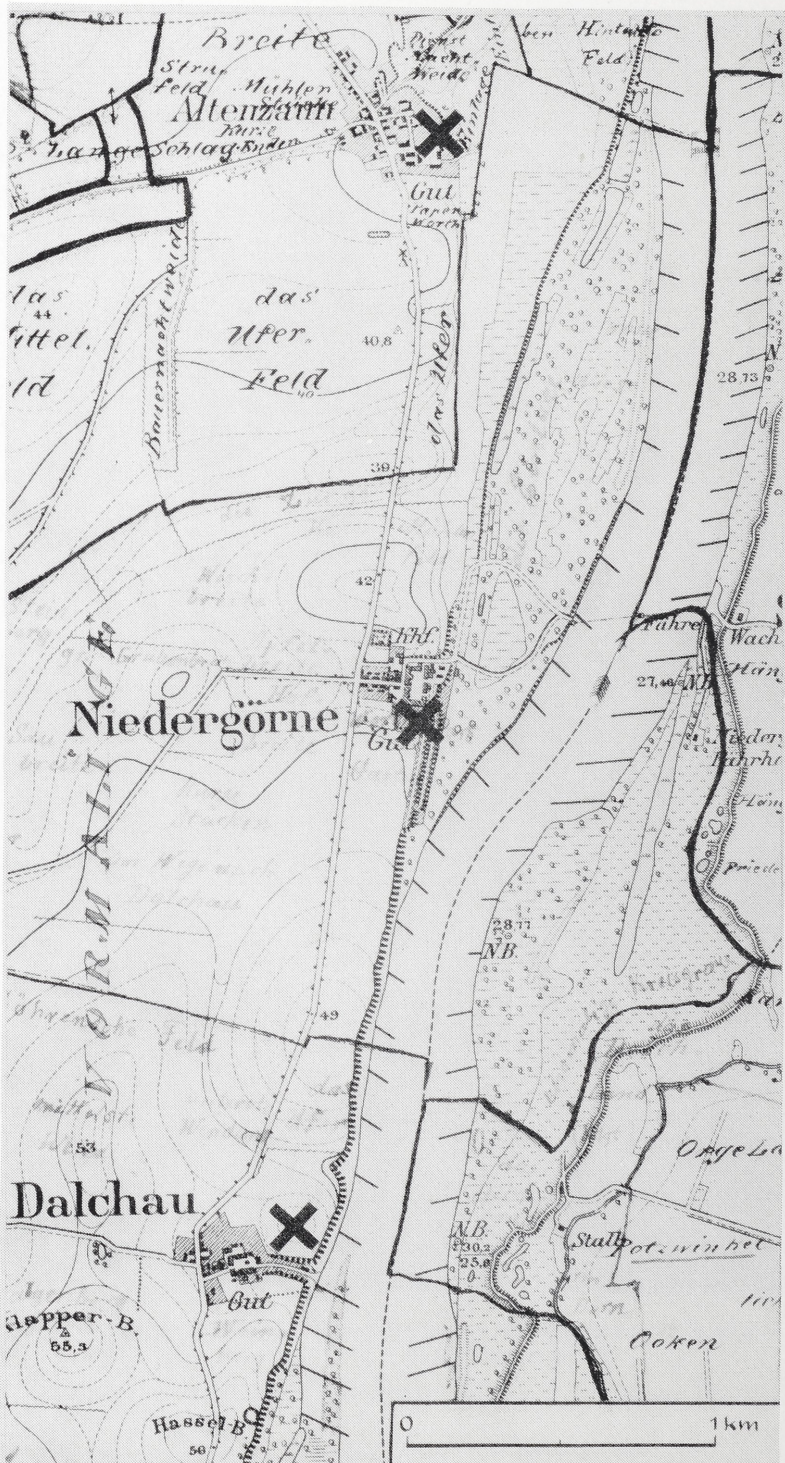
Taf. 29. Tilleda, Kr. Sangerhausen, Wüstung Stedten. 1: Keller 1 von Norden; 2: Keller 2 von Süden



Taf. 30. Tilleda, Kr. Sangerhausen, Wüstung Stedten. Keller 2 von Norden



Taf. 31. Tilleda, Kr. Sangerhausen, Wüstung Stedten. Keller 2, Türangelstein und Aussparung für den Verschlußbalken am Fuß der Treppe



Taf. 32. Altenzaun, Kr. Osterburg, Niedergörne und Dalchau, Kr. Stendal. Nach: Mbl. 1085 (Sandau), Aufn. von 1880, Ausg. 1882 (Hist. Komm. Prov. Sachsen)





1

Legende :

- X** Dorfstelle
- +** Kirche  
(Tangeln: Friedhof)
- O** Burg
- W** Urnengräberfeld
- ||** Hochäcker

2

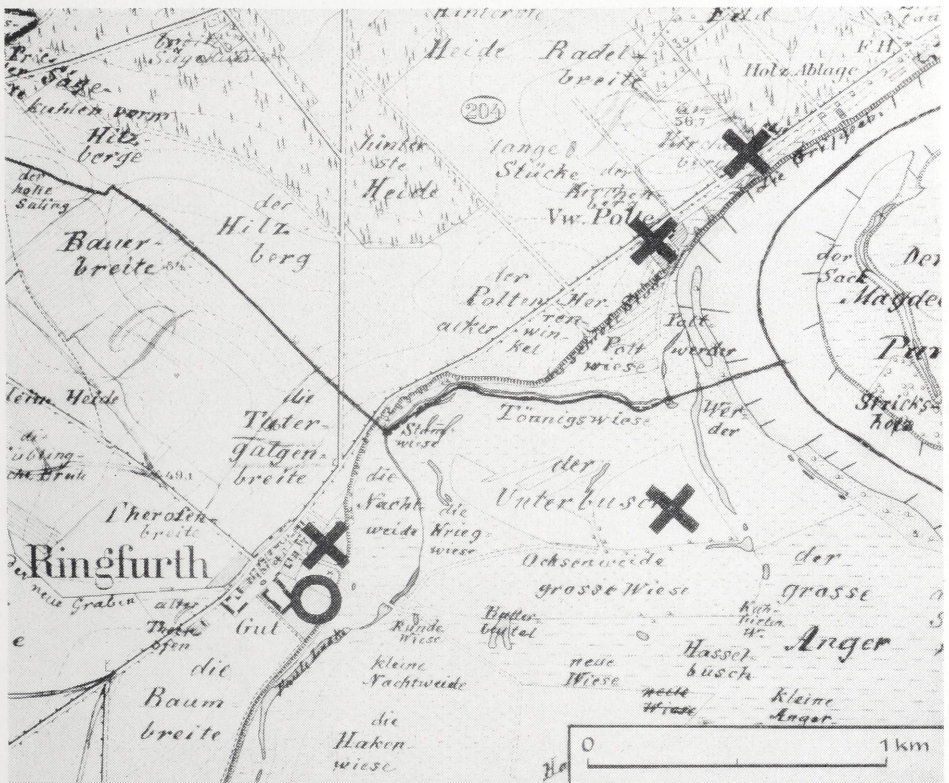
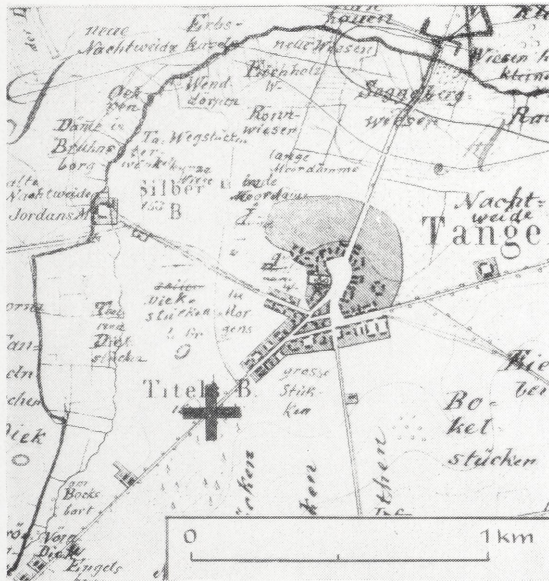
Taf. 33. 1: Arneburg, Kr. Stendal. Nach: Mbl. 1757 (Arneburg), Aufn. 1880, Ausg. 1882 (Hist. Komm.); 2: Kietz, Kr. Havelberg. Nachweis wie 1



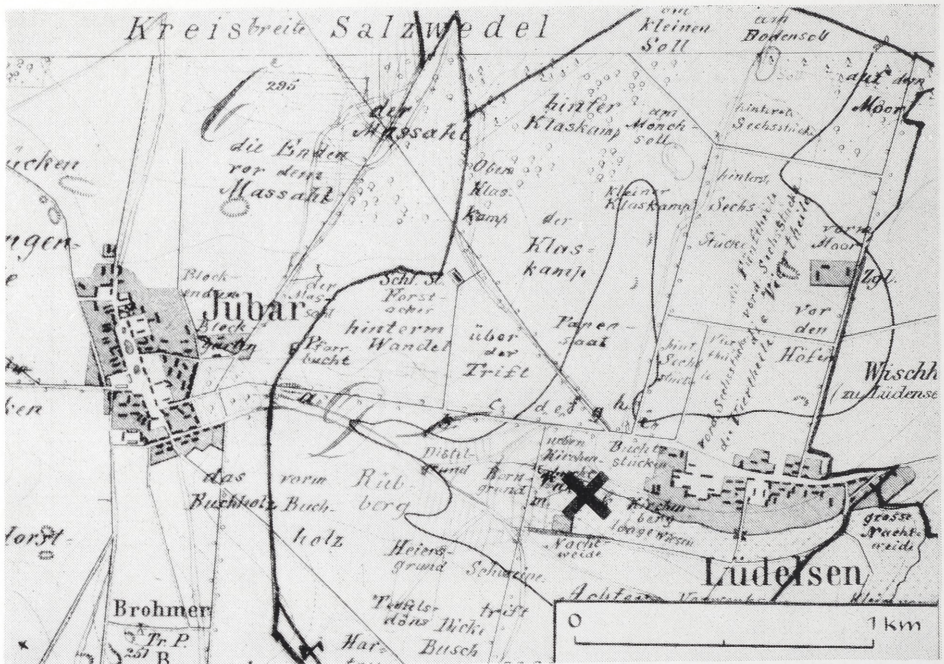
2



Taf. 34. 1: Ütz, Kr. Tangerhütte. Nach: Mbl. 1967 (Parey), Aufn. 1880, Ausg. 1882 (Hist. Komm.); 2: Sandfurth, Kr. Tangerhütte. Nachweis wie 1



Taf. 35. 1: Tangeln, Kr. Klötze. Nach: Mbl. 83 (Clötze), Aufn. 1859, Ausg. 1873 (Hist. Komm.);  
 2: Ringfurth, Kr. Tangerhütte. Nach: Mbl. 1967 (Parey), Aufn. 1880, Ausg. 1882 (Hist. Komm.)

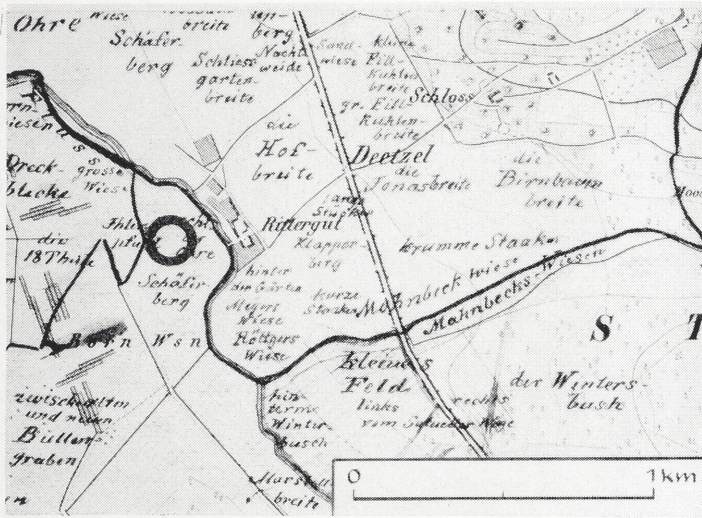


1

2



Taf. 36. 1: Ludelsen, Kr. Klötze. Nach: Mbl. 82 (Mellin), Aufn. 1859, Ausg. 1873 (Hist. Komm.);  
 2: Wallstawe-Tychow, Kr. Salzwedel. Nach: Mbl. 68 (Beetzendorf), Aufn. 1859, Ausg. 1873  
 (Hist. Komm.)

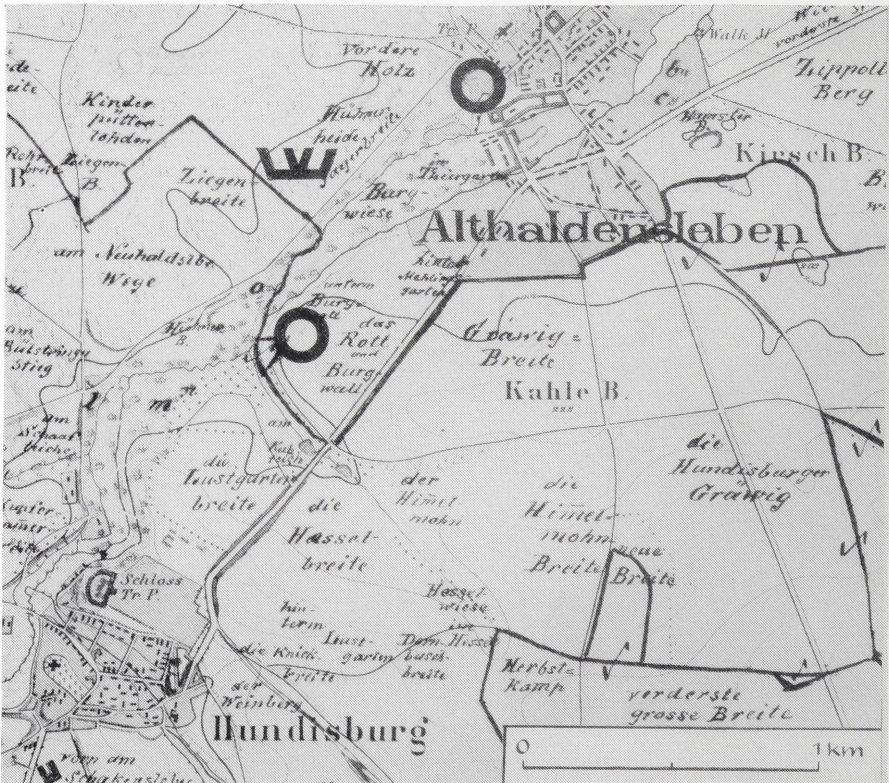


Taf. 37. 1: Detzel, Kr. Haldensleben. Nach: Mbl. 129 (Uthmöden), Aufn. 1858, Ausg. 1873 (Hist. Komm.); 2: Rogätz, Kr. Wolmirstedt. Nach: Mbl. 131 (Rogätz), Aufn. 1858, Ausg. 1873 (Hist. Komm.)



1

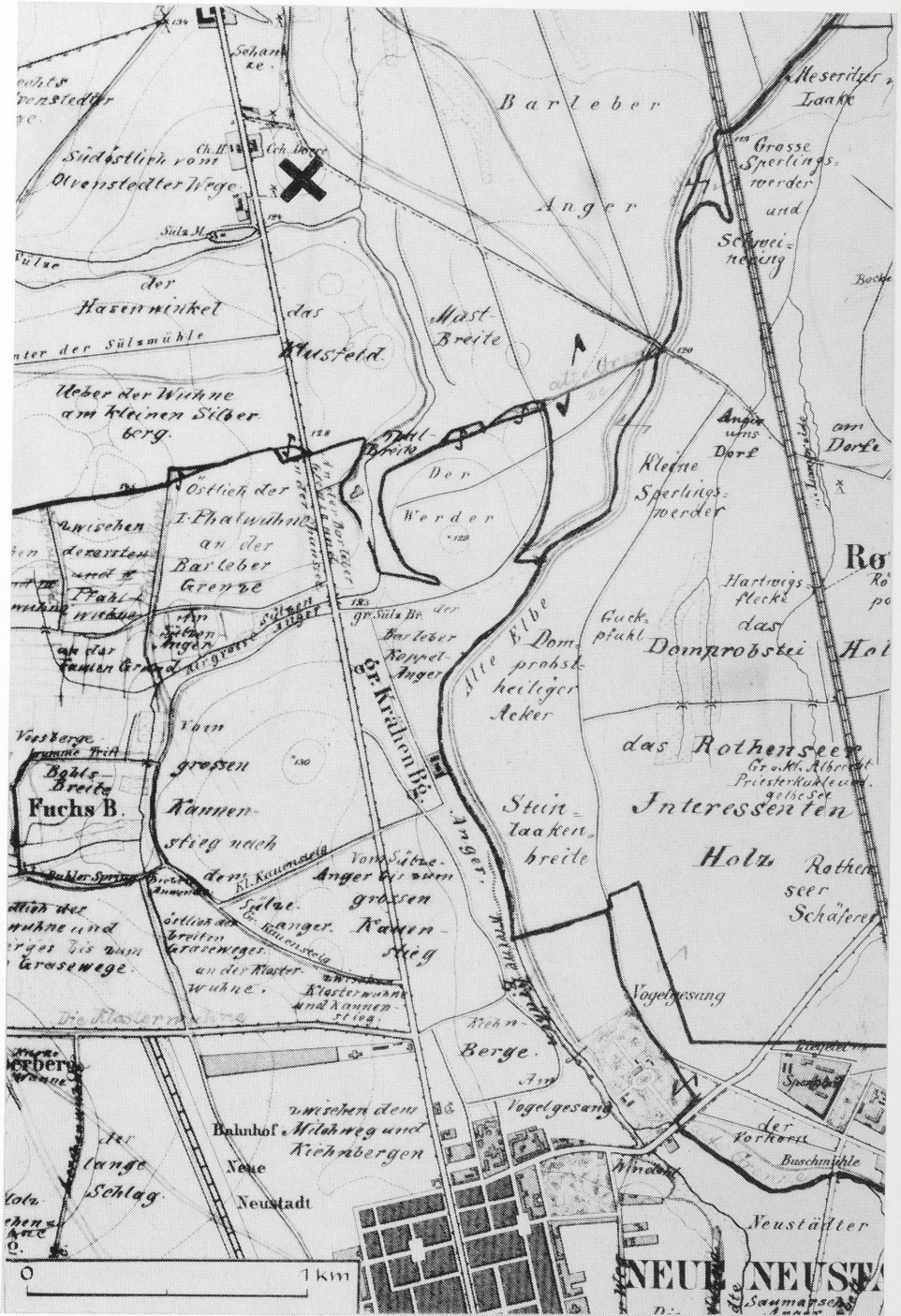
2



Taf. 38. 1: Altenplathow, Kr. Genthin. Nach: Mbl. 1900 (Genthin), Aufn. 1880, Ausg. 1882 (Hist. Komm.); 2: Hundisburg, Kr. Haldensleben. Nach: Mbl. 143 (Neuhaldensleben), Aufn. 1858, Ausg. 1873 (Hist. Komm.)



Taf 39. Wolmirstedt, Kr. Wolmirstedt. Nach: Mbl. 144 (Wolmirstedt), Aufn. 1858, Ausg. 1873 (Hist. Komm.)



Taf. 40. Magdeburg-Neue Neustadt. Nach: Mbl. 2100 (Magdeburg), Aufn. 1858, Ausg. 1876 (Hist. Komm.)





Taf. 41. Rübeland, Kr. Wernigerode. Nach: Mbl. 2379 (Elbingerode), Aufn. 1907, Ausg. 1925

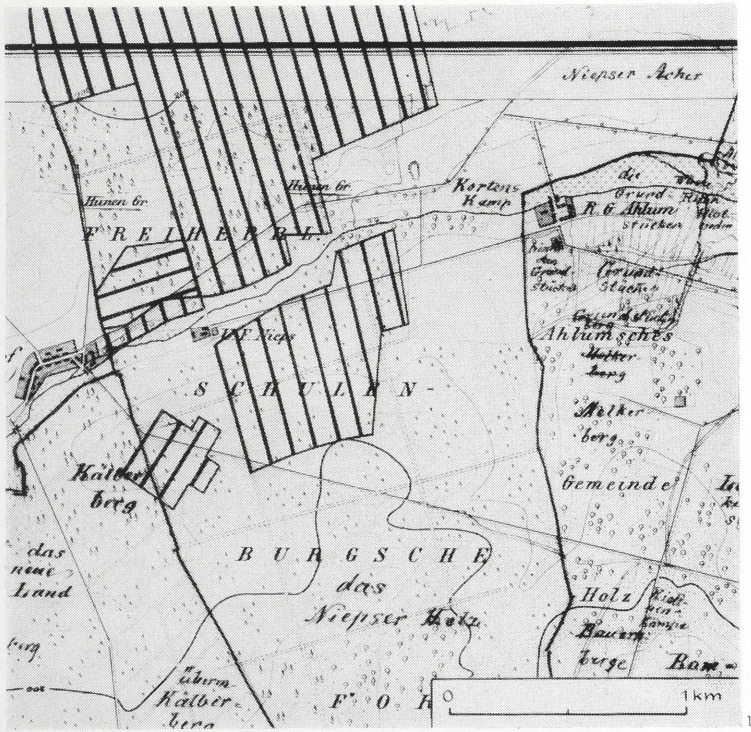


1

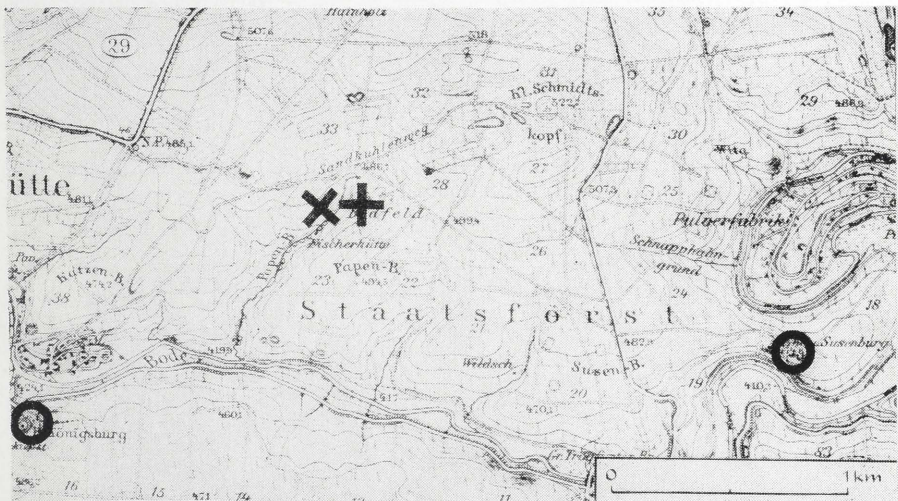


2

Taf. 42. 1: Elbingerode, Kr. Wernigerode. Nach: Mbl. 2379 (Elbingerode), Aufn. 1907, Ausg. 1925; 2: Wienrode, Kr. Wernigerode. Nach: Mbl. 2380 (Blankenburg), Aufn. 1905, Ausg. 1925



2



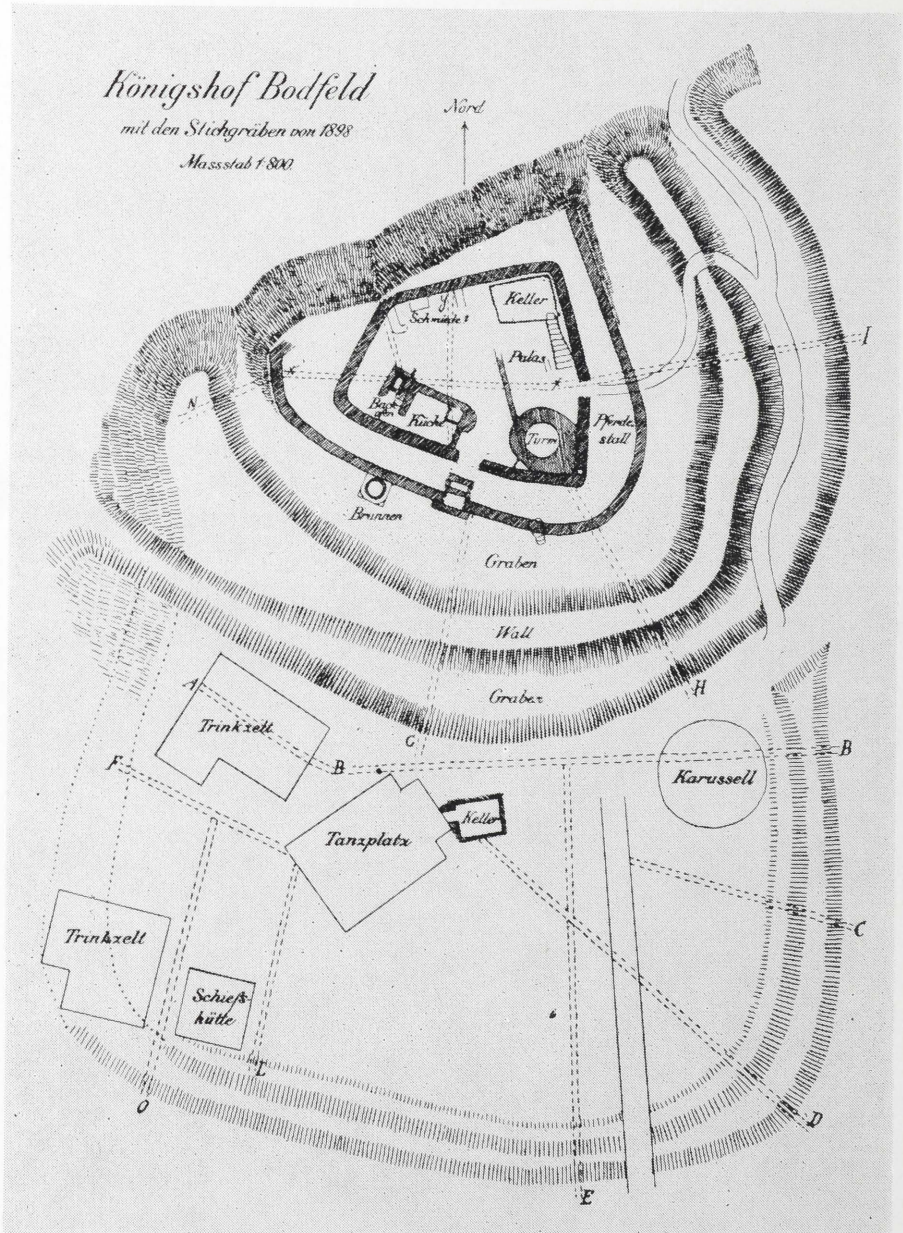
Taf. 43. Nieps, Kr. Klötze. Nach: Mbl. 82 (Mellin), Aufn. 1859, Ausg. 1873; 2; Elbingerode/Bodfeld, Kr. Wernigerode. Nach: Mbl. 2379 (Elbingerode), Aufn. 1907, Ausg. 1925



Taf. 44. Osterwieck, Kr. Halberstadt. Nach: Mbl. 187 (Osterwieck), Aufn. 1857, Ausg. 1870 (Hist. Komm.)



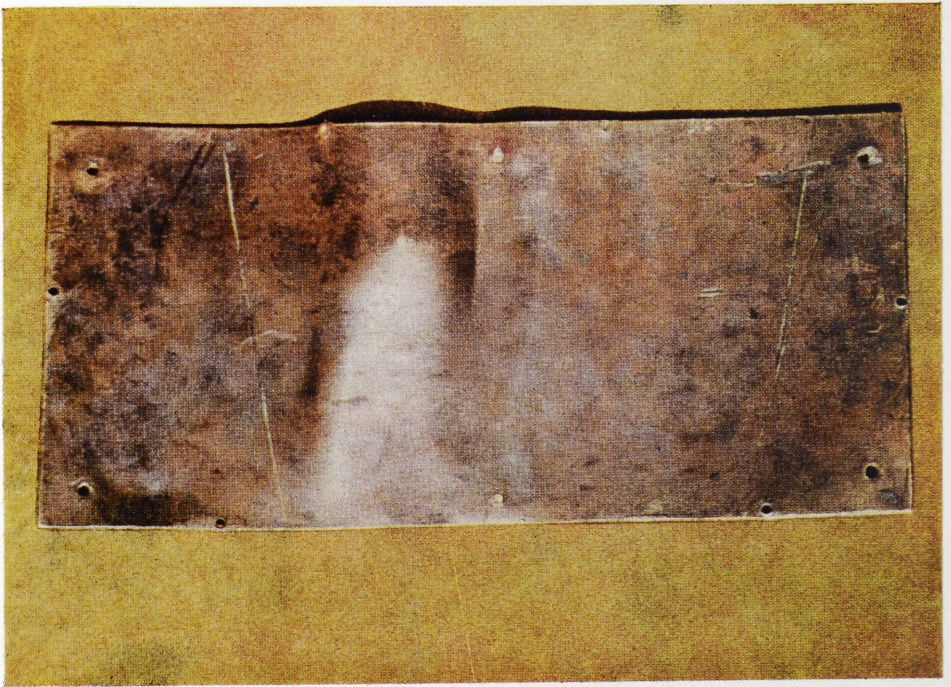
Taf. 45. Havelberg, Kr. Havelberg. Nach: Mbl. 1615 (Havelberg), Aufn. 1880, Ausg. 1882



Taf. 46. Königshütte, Kr. Wernigerode. Königsburg. Grundriß (nach P. Höfer 1902, Taf. II; fälschlich als Königshof Bodfeld angesehen)



Taf. 47. Die Hallesche Laurentiustafel: St. Laurentius vor Decius und die Elenden von Rom



Taf. 48. 1: Rückseite der Halleschen Laurentiustafel; 2: Probegravierung auf der Rückseite





1



2



3



4

Taf. 49. 1–4: Makroaufnahmen von Ausschnitten der Halleschen Laurentiustafel. 1: Kopf des Laurentius; 2: Fond zwischen Hippolyt und Laurentius. Die Meißelspuren auf dem ausgehobenen Kupfer sind erkennbar; 3: untere Randleiste der Plattenmitte. Steil ausgemeißelte Emailflächenbegrenzung, die Binnenzeichnung ist hingegen v-förmig eingraviert. Unten ein sekundäres Bohrloch; 4: die Köpfe des Lahmen und des Blinden. Rote Farbpartikel sind erkennbar



1

2

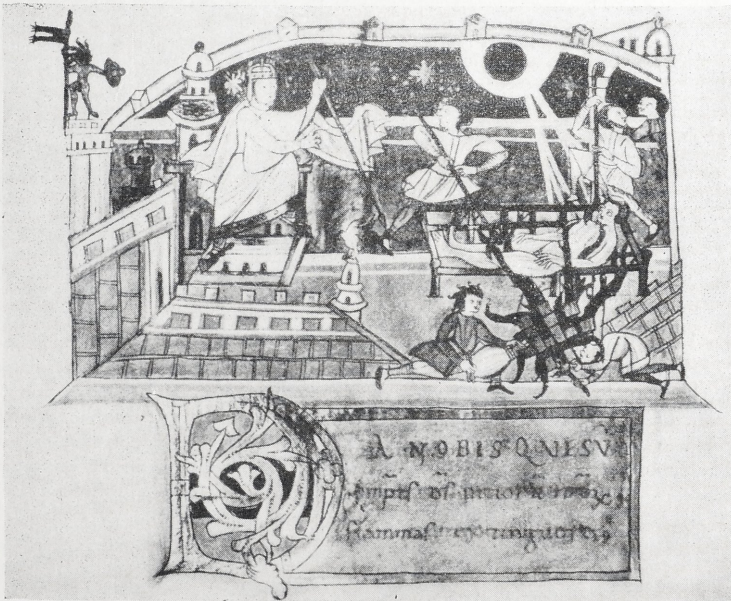


Taf. 50. 1: Die Clevelander Laurentiustafel (95 × 208 mm) The Cleveland Museum of Art, Purchase from the J. H. Wade Fund, 49.430; 2: die Hallesche Laurentiustafel (97,5 × 210 mm)



1

2



Taf. 51. 1: Gleichnis vom Großen Gastmahl, Perikopenbuch Heinrich III, fol. 78v, Bremen, Staats- und Universitätsbibliothek Ms. b. 21; 2: Martyrium des hl. Laurentius. Fragment eines Sakramentars, fol. 21v, Lucca, Biblioteca Publica Cod. 1275



1



2



3



4

Taf. 52. 1: Brakteat, Albrecht der Bär 1134–1170. Staatliche Museen zu Berlin, Münzkabinett; 2: Brakteat, Bernhard I. von Anhalt 1170, Herzog v. Sachsen 1180–1212. Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Münzkabinett; 3: Laurentiuspfennig, Bischof Johannes von Merseburg 1151–1170. Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Münzkabinett; 4: Grubenschmelztafel mit neutestamentlichen Szenen: Verkündigung an Maria, Geburt Christi, Verkündigung an die Hirten. Niedersachsen, 3. Viertel 12. Jh. Hildesheim, Diözesanmuseum, Domschatz Nr. 30

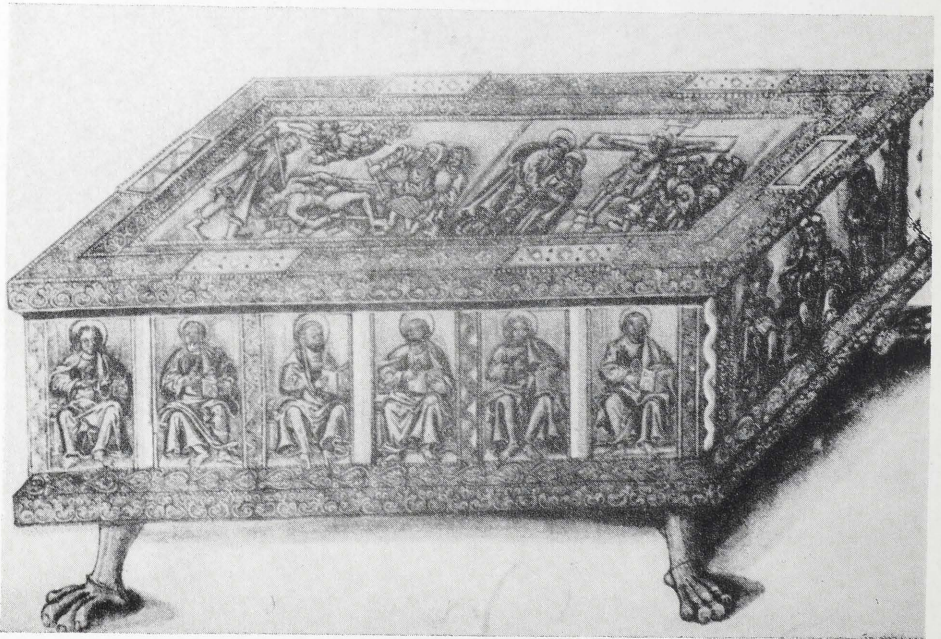


Taf. 53. Schrein der hl. Walpurgis, Niedersachsen um 1160. Im Giebelfeld gravierte Platte mit Kreuzigungsdarstellung. Kunstgewerbemuseum, Staatliche Museen Preußischer Kulturbesitz, Berlin (West)



1

2



Taf. 54. 1: Tragaltar aus St. Maria im Kapitol, Köln, Schnütgen-Museum, Köln um 1160–80;  
 2: Reliquienkasten aus dem Halleschen Heiltum. Auf dem Deckel: Marter des hl. Laurentius  
 und Kreuzigungsgruppe. Aschaffenburger Heiltumbuch, Manusk. Nr. 14



1



2



3



4



5



6



Taf. 55. Schlaitz, Kr. Bitterfeld, Münzfund. Die Nummern der abgebildeten Groschen entsprechen denen der Münzbeschreibung



7



8



9



10



11



12



Taf. 56. Schlaitz, Kr. Bitterfeld. Münzfund. Die Nummern der abgebildeten Groschen entsprechen denen der Münzbeschreibung



Tab. 3: Analysenergebnisse

Probe	SnI 333 nm	PbI 364 nm	FeI 374 nm	NiI 345 nm	CoI 344 nm	Tl 249 nm	Mg 278 nm	SbI 288 nm
1a	8,09	0,70	—	—	+	+	+	+
1b	5,25	0,60	—	—	++	+	+++	++
2	3,79	1,57	Sp	Sp	Sp	—	++	+
3a	6,25	1,03	—	—	+	—	+++	+
3b	11,17	0,47	—	—	++	+	+++	++
4a	6,46	0,84	—	—	Sp	Sp	++	+
4b	8,94	0,49	—	—	++	+	+++	++
5	6,18	< 0,1	—	Sp	—	+	++	++
6	8,29	0,93	—	—	Sp	—	+	+
7	0,25	0,49	—	0,444	++	+++	+	+++
8	5,48	3,46	—	+++	+++	+	+++	++
9	5,76	1,19	—	—	+++	—	+	+
10a	3,02	0,28	—	0,049	+++	++	+	+++
10b	2,78	< 0,1	—	0,078	++	+++	+	+++
11a	5,11	0,29	—	0,145	++	+	Sp	+++
11b	5,13	0,42	—	0,034	+	+++	Sp	++
12a	3,58	0,32	—	0,075	++	+++	+	+++
12b	3,23	0,29	—	0,049	+	+++	+	+++
12c	4,96	< 0,3	—	0,096	++	+++	+	++
13a	2,91	0,26	—	0,039	++	+++	+	++
13b	4,33	> 0,3	—	0,015	++	+++	+	+
13c	3,74	> 0,4	—	0,054	—	+++	++	+++
14a	4,21	0,47	—	0,056	+	+++	Sp	++
14b	4,78	0,49	—	0,036	+	++	Sp	+++
15a	3,25	0,27	—	0,142	++	+	+	++
15b	5,67	0,27	—	0,058	+	++	++	++
16a	4,51	0,33	—	0,155	+	++	+	++
16b	4,34	0,27	—	0,244	+	++	Sp	++
17a	6,52	> 4	—	—	+	—	++	++
17b	8,41	2,17	—	—	++	—	+	++
18a	12,16	0,64	—	—	++	Sp	+	++
18b	6,13	> 4	—	—	++	—	+	++
19	8,75	0,94	—	Sp	++	—	++	++
20	11,77	2,82	—	Sp	++	—	++	++
21	8,40	0,70	—	—	Sp	+++	+++	+
22	9,96	1,48	0,03	Sp	—	++	Sp	++
23	7,84	1,57	—	Sp	—	Sp	Sp	++
24	3,94	0,49	—	Sp	—	Sp	—	++

Tab. 3: Analysenergebnisse

Probe	AsI 286 nm	SiI 288 nm	BiI 307 nm	AlI 309 nm	AgI 328 nm	ZnI 334 nm	CaII 318 nm
1a	—	—	—	—	+	—	—
1b	—	++	—	—	+	—	++
2	+	+++	+	+	+++	—	+
3a	—	+++	Sp	Sp	Sp	—	Sp
3b	—	++	—	Sp	+	—	++
4a	—	Sp	—	—	Sp	—	Sp
4b	—	++	—	Sp	+	—	+
5	—	++	++	+	++	—	++
6	—	Sp	—	—	+	—	++
7	++	Sp	Sp	—	++	—	—
8	—	—	+	—	++	—	—
9	+	—	Sp	—	++	—	—
10a	+	Sp	+	—	++++	—	Sp
10b	+	—	—	—	++++	—	—
11a	++	—	—	—	++++	—	—
11b	+	Sp	—	—	+++	—	—
12a	+	—	—	—	++++	—	—
12b	+	Sp	+	—	++++	—	—
12c	+	—	—	—	+++	—	—
13a	+	Sp	—	—	+++	—	—
13b	+	—	—	—	+++	—	—
13c	+	+	—	—	++++	+++	++
14a	+	—	—	—	+++	—	—
14b	+	—	—	—	+++	—	—
15a	++	—	—	—	++++	—	—
15b	++	+	—	—	++++	—	—
16a	++	—	—	—	++++	—	—
16b	++	—	—	—	+++	—	—
17a	Sp	—	+	—	++	—	—
17b	—	—	+	—	++	—	—
18a	—	—	—	—	+	—	—
18b	Sp	—	+	—	++	—	—
19	Sp	+	—	—	+++	—	++
20	—	Sp	+	—	++++	—	Sp
21	—	+++	—	Sp	+	—	++
22	—	—	+	+	+++	+	+
23	—	—	Sp	Sp	++++	—	—
24	—	—	Sp	Sp	++++	—	—

Tab. 3: Analysenergebnisse

Probe	Sn	Pb	Fe	Ni	Co	Tl	Mg	Sb
25	< 2	0,64	Sp	Sp	—	Sp	—	+
26	4,54	0,57	—	Sp	—	Sp	—	++
27	8,00	0,58	—	+	—	Sp	Sp	++
28	11,70	2,04	—	Sp	—	Sp	—	++
29	6,94	1,02	—	Sp	—	Sp	—	++
30	8,36	< 0,1	—	—	—	Sp	—	++
31	9,22	4,03	—	++	—	Sp	Sp	++
32	12,19	0,63	0,06	—	+	Sp	+	+
33a	11,91	0,40	0,01	—	++	Sp	+++	++
33b	12,30	0,61	0,02	—	++	+	+	++
34a	7,61	> 4	—	0,001	Sp	++	++	++
34b	6,25	1,75	—	Sp	Sp	++	++	++
34c	11,67	3,59	—	Sp	Sp	—	+	++
35	4,28	0,86	Sp	Sp	Sp	—	+	+
36	6,54	0,86	—	Sp	Sp	—	Sp	+
37	6,28	0,91	—	++	Sp	—	Sp	+
38	5,97	0,84	—	Sp	—	—	+	++
39	10,24	0,96	—	Sp	Sp	—	Sp	+
40	8,11	0,26	—	Sp	Sp	+	+	+
41	7,03	0,23	—	Sp	Sp	+	Sp	+
42	6,35	< 0,1	—	Sp	Sp	+	—	++
43	6,53	< 0,2	0,069	0,007	+++	+	Sp	+
44	10,96	0,37	—	Sp	Sp	+++	—	++
45	8,31	0,15	—	—	+	+	Sp	+
46a	6,50	3,84	—	—	++	—	+	++
46b	7,43	0,68	—	—	Sp	+	+	++
46c	6,96	0,76	—	—	+	++	+	++
47	2,86	> 4	—	++	+++	+	+	+++

## Zeichenerklärung

Zahlenangaben = Massenprozent

+++ = starke Selbstadsorptionslinie

+, ++, +++ = Einschätzung der Stärke auswertbarer Linien

Sp = Element qualitativ vorhanden, benutzte Linie jedoch nicht quantitativ auswertbar

— = nicht nachweisbar

I = Ionisationsgrad (+ 1)

Die Numerierung stimmt mit der Fundliste überein.

Unterhalb der Elementangabe stehen die Wellenlängen in Nanometern.

Tab. 3: Analysenergebnisse

Probe	As	Si	Bi	Al	Ag	Zn	Ca
25	—	—	—	—	++	—	—
26	—	—	Sp	Sp	++++	—	+
27	—	—	Sp	Sp	++++	—	Sp
28	—	—	Sp	—	++++	—	—
29	—	—	Sp	—	++++	—	—
30	—	—	—	—	++	—	—
31	—	—	Sp	—	++++	—	—
32	—	—	—	—	+	—	—
33a	—	+	—	—	+	—	+
33b	—	Sp	Sp	—	+	—	—
34a	Sp	+	+++	—	++++	—	Sp
34b	+	Sp	++	—	++++	—	Sp
34c	—	Sp	++	—	++++	—	Sp
35	—	Sp	+	—	++++	—	—
36	—	Sp	+	—	++++	—	Sp
37	Sp	Sp	Sp	—	+++++	—	Sp
38	Sp	Sp	+	—	++++	—	Sp
39	Sp	Sp	+	—	++++	—	—
40	Sp	+	++	—	++++	—	++
41	—	Sp	++	—	++++	—	Sp
42	—	—	Sp	—	++	—	—
43	+	—	—	—	++	—	Sp
44	—	—	+++	—	—	+++	—
45	—	++	+	—	++	—	Sp
46a	—	Sp	Sp	—	++	++	—
46b	Sp	+	—	—	++	—	—
46c	Sp	—	—	—	++	—	—
47	+	—	++	—	++	—	—